



Workshopbezeichnung	Workshop 40
Titel	DIPALOG – Einschätzung und Förderung überfachlicher Kompetenzen
Kurzbeschreibung	<p>Sind Lebens- und Schlüsselkompetenzen bald wichtiger als fachliche Zeugnisnoten? Wie können wir die Schüler:innen in den 21st Century Skills fördern?</p> <p>DIPALOG steht für den Dialog zwischen Lehrpersonen, Eltern sowie den Schüler:innen und hat zum Ziel, die überfachlichen Lebens- und Schlüsselkompetenzen (ÜLS) einzuschätzen und zu trainieren. Damit unterstützt DIPALOG eine umfassende Persönlichkeitsentwicklung der Schüler:innen. Die ÜLS im 5-Dimensionen-Modell basieren auf diversen Rahmenmodellen internationaler Studien (WHO, OECD, Lehrplan 21, ICF). Die ÜLS werden mehrperspektivisch (und in versch. Sprachen) effizient eingeschätzt und in einem Stärken-Schwächen-Profil dargestellt (Produkt von CMI – Teil 1). Schüler:in, Eltern und Lehrpersonen setzen im Standortgespräch gemeinsam Schwerpunkte für das weitere Lernen. Massgeschneiderte Trainingsaufgaben (Teil 2) dienen dabei als Unterstützung der Lernprozesse über einen längeren Zeitraum hinweg. DIPALOG ist als Innovationsprojekt für die gesamte Volksschule (von Kindergarten bis 9. Schulklasse) entwickelt worden (www.dipalog.ch).</p>
Zielgruppe	Zyklus 2 und 3
Durchführungsort	Teufen, Primarschule Landhaus Teufen, Sekundarschule Landhaus
Durchführungszeiten	Durchführung 1: 13.30 bis 14.45Uhr Durchführung 2: 15.15 bis 16.30Uhr
Leitung	Dölf Looser (Prof. PHSG), Tobias Stricker (Lehrperson 5./ 6. Klasse)
Spezielle Hinweise zum Workshop / Mitnehmen	-
Ergänzende Informationen, Literaturhinweise	<p>Der Workshop vermittelt die zentralen Grundlagen zur Einschätzung und Förderung der überfachlichen Kompetenzen. Nebst den 36 Trainingsunterlagen, welche als Ansichtsexemplare im Workshop verfügbar sind (und die später von der PHSG bezogen werden können), wird auch die Beurteilung und Einschätzung der ÜLS thematisiert.</p> <p>Dölf Looser beantwortet als Projektleiter gerne die Evaluationsfragen der Anwesenden. Tobias Stricker setzt DIPALOG (bereits seit Start des Projekts) jährlich in seiner 5./6. Klasse ein und berichtet gerne von seiner Praxis.</p>